



Der Komet.

Unterhaltungsblatt für gebildete Stände.

Siebzehnter Jahrgang.

Redacteur: Dr. C. Herlossohn.

Verleger: C. P. Meizer.

N^o 140.

Montag, den 13. Juli.

1846.

Das Bündlich.

Novelle von G—e.

(Beschluß.)

Unmuthig warf ich mich hin und her, wich den Blicken aus, die sie auf mich warf, und zeigte mich so widersinnig, daß ich endlich allein war und blieb. Voller unangenehmer Gefühle suchte ich zu schlafen, und erzwang endlich den Schlummer.

Es war dunkel, als ich erwachte. Noch erzürnt im Innern, wie man mit mir spielte, erhob ich mich, suchte meine Morgenschuhe, fand sie nicht, und ging auf den Strümpfen aus meinem Zimmer, den Corridor entlang. Eine Thür schien mir offen zu stehen, ich trat hinein, erinnerte mich, daß ich Bündliche in der Tasche hatte, und rieb ein solches in Brand. Wie ein Blitz durchflackerte der Strahl das Zimmer, ein Schrei der ängstlichen Ueberraschung ertönte, und ich sahe — Sophie, die sich den Armen eines Mannes entwand.

„Was ist das?“ rief ich erbittert; da drängte, Sophie im Arme, sich mein neuer Freund Berthold zu mir, und sagte:

„Jetzt sind Sie unterrichtet, wen Sophie liebt. Verzeihen Sie, daß ich nicht gleich offen gegen Sie war; ich suchte durch Umwege Sie dafür zu gewinnen, daß Sie blaue Augen lieb gewinnen sollten; auch hätte ich Sie au fait gesetzt, wären Sie mir nicht entronnen!“

„Lieber Ferdinand!“ flehte Sophie, „ich wiederhole, was ich Ihnen Vormittag sagte; mein Berthold hat mich überrascht, und ich erkläre feierlich, daß ich Alles, selbst das Schrecklichste, erdulden, aber nie von ihm lassen will! Jetzt thun Sie, was Sie wollen.“

Unterdesseu erlosch mein Licht, und wir waren wieder im Finstern. —

„Bauen Sie uns und sich den Himmel,“ fuhr Sophie fort, „ich schwöre Ihnen, daß Adelheid Sie